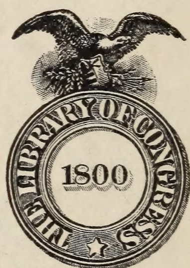

THE LIBRARY OF CONGRESS
1800



G. Brackebusch.
[illegible] 7/1 58.

Hillkrug Pater.
1823.

Alte christliche

Lieder und Kirchengesänge

teutsch und lateinisch

nebst alten und neuen

Weisen

und einem

Anhange.

durch

Adolf Ludewig Follen.

Elberfeld, 1819.
Bey Heinrich Büschler.

Der

freysinnigen teutschen

Christgemeine

und

Ihrem Sänger

Ludewig Uhland

geweihet.

Vorwort.

Diese Lieder und Gesänge stammen grosentheils aus jener gewaltigen Zeit, da Glaube Berge versetzte, das heist: da durch freye Willensstärke des Glaubens Wunder geglaubt werden und darum geschehen konnten, welche die Ohnmacht unserer Zeit bespöttelt; da die Kraft des reingöttlichen Menschengeistes als Durchdringer und Beweger des Stoffs sich offenbarte.

Verfasser hat die Ueberzeugung, daß diese Lieder und Gesänge zu den alleredelsten Früchten gehören, die je in dem Gebiete der Dichtung aller Zeiten und Völker gereift sind — voraussetzend: daß die Eiche nicht schöner ist, als die Lilje.

Traurig ist es, daß, trotz den mahnenden Stimmen Herders, Schlegels und Anderer, diese christlichen Dichtungen in der protestantisch-teutschen Christgemeine fast ungekannt, in der katholisch-teutschen nicht nach Würden erkannt und nie aus den lateinischen Gesangbüchern in das teutsche Leben eingetreten sind. Leider fehlte uns, einzelne wenige Lieder ausgenommen, eine nur erträgliche teutsche Uebersе-

zung; während der gute Horaz und der gar grose Poet Virgil, die man, als gelehrtmachende Heiden dem jungen Christen nicht früh genug einflösen zu können fürchtet, — mit unzähligen teutschen, bald Streck = bald Sechs = Füsen angethan, auf allen Schultischen des lieben, gelehrten Vaterlandes herumkriechen.

Es scheinen unsere alten Volksgesänge und christlichen Lieder mit unseren alten Domen und Rathhäusern, sowohl dem Geist der Bauart als dem Schicksale beider zufolge, sehr nahe verwandt. Ersteres nähmlich, weil auch diese Dichtungen, wie die Dome, über der allerreichsten und kunstvollesten Ausarbeitung bis ins Kleinste, nie die Erhabenheit des gottgeweiheten Ganzen verlieren; — letzteres: weil französische, italiänische oder griechische Afterbauart und Afterpoesie unsere christlichen Dome und teutsche und christliche Dichtungen so sehr umlagert und vermummt haben, daß nur nach heftigem Spüren und Scheuern eine Ansicht zu gewinnen ist.

A. C. F.

I.

Gesänge

auf die Geburt des

HERRN.

A.

Gegseegnet sey
die Frucht Deines Leibes!

1.

Den Erde, Meere, Sternenheer
Anbeten, preisen, kündigen:
Der Welt dreyein'ger König liegt
In Magd Marien Schoos gewiegt.

2.

Den Mond, Sonn', Alles weit und breit
Als Herrn erkannt in Ewigkeit:
Trägt die, von Himmelsgnädigkeit
Durchströmte Jungfrau dieserzeit.

A.

Benedicetur
fructus ventris tui!

1.

Quem terra, pontus, sidera
Colunt, adorant, praedicant,
Trinam regentem machinam
Claustrum Mariae bajulat.

2.

Cui luna, sol et omnia
Deserviunt per tempora:
Perfusa coeli gratia
Gestant puellae viscera.

3.

Glückseel'ge Mutter hochbegabt,
Die den erhabnen Meister gar,
Der mit der Hand die Welt umspannt,
In ihres Leibes Schrein verschleußt!

4.

Glückseel'ge Himmelskündigung!
Vom heil'gen Geist Geseegnete:
Der allem Volk Ersehnete,
Der ward in Deinen Schoos geströmt!

5.

Dir, Herre Jesu, Lob und Preis,
Den eine Jungfrau uns gebahr!
Dem Vater und dem heil'gen Geist
Von Ewigkeit in Ewigkeit!

Amen.

3.

Beata mater munere,
Cujus, supernus artifex,
Mundum pugillo continens,
Ventris sub arca clausus est.

4.

Beata coeli nuntio!
Foecunda sancto spiritu!
Desideratus gentibus
Cujus per alvum fusus est.

5.

Jesu, tibi sit gloria
Qui natus es ex virgine,
Cum patre et almo spiritu
In sempiterna saecula!
A m e n.

B.

Feyergesang
auf die wunderbare Geburt
des
H E R R N.

1.

Wonnetag ist diese Frist:
Heut des Ruhmes König Christ
Von der Magd gebohren ist
Sonder Saamen.
(Widerhall auf der Orgel:)
Sonder Saamen
Wunderbar in Blüthen Früchte kamen.

2.

Kam zur Welt Emanuel,
Den verkündigt Gabriel;
Also zeuget Daniel:
Sonder Saamen.
(Widerhall:)
Sonder Saamen
Wunderbar in Blüthen Früchte kamen.

B.

Hymnus.

Natus est Emanuel.

1.

Dies est laetitiae:
Nam processit hodie
Christus rex de virgine
Sine viro.
Echo:
Sine viro
Virgula de flore modo miro.

2.

Natus est Emanuel
Quem praedixit Gabriel,
Ut testatur Daniel;
Sine viro.
Echo:
Sine viro
Virgula de flore modo miro.

3.

Reiner Keuschheit Liljenstern
Hat erzeuget heil'gen Kern:
Jesus Christ des Himmels Herrn,
Sonder Saamen.
(Widerhall:)
Sonder Saamen
Wunderbar in Blüthen Früchte kamen.

4.

Hohes Wunder wird gelehrt:
Jungfrau bleibet unversehrt,
Wie zu Ihr das Wort einkehrt
Sonder Saamen.
(Widerhall:)
Sonder Saamen
Wunderbar in Blüthen Früchte kamen.

5.

Mutter eine Jungfrau heißt,
Aller Sünden rein gepreißt,
Kraft Genad vom heil'gen Geist,
Sonder Saamen.
(Widerhall:)
Sonder Saamen
Wunderbar in Blüthen Früchte kamen.

3.

Castitatis lilium
Peperit nunc filium
Christum, coeli dominum,
Sine viro.
Echo:
Sine viro
Virgula de flore modo miro.

4.

Res miranda creditur;
Virgo nihil laeditur:
Verbum hanc ingreditur
Sine viro.
Echo:
Sine viro
Virgula de flore modo miro.

5.

Virgo mater, nescia
Corruptelae, gratia
Spiritus fit gravida
Sine viro.
Echo:
Sine viro
Virgula de flore modo miro.

C.

Festgesang der Kirche auf die genadenreiche Geburt des HERRN

1.

Töne Lob im Widerhall,
Klatsch' in wonnevollem Schall
Sion mit den Gläub'gen all!
Erschienen ist Herr Jesus Christ
Den uns gebahr Maria.

2.

Kam zur Welt Emanuel
Den verkündigt Gabriel:
Zeuge deß Ezechiel.
Erschienen ist Jesus Christ
Den uns gebahr Maria;

3.

Fürst der Herrlichkeiten klar
Den die reine Magd gebahr
Sonder Mannessaamen zwar.
Erschienen ist Herr Jesus Christ
Den uns gebahr Maria.

C.

Sion, lauda dominum!
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

1

Resonet in laudibus
Cum jucundis plausibus
Sion cum fidelibus:
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

2.

Natus est Emanuel
Quem praedixit Gabriel,
Testis est Ezechiel.
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

3.

Natus est rex gloriae
De Maria virgine
Non virili semine.
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

4.

Knaben, in die Saiten singt!
Dem gebohrnen König bringt
Lobgesang, der fromm erklingt:
„Erschienen ist Herr Jesus Christ,
Den uns gebahr Maria."

5.

Sion, stimme lobend ein!
Preis dem Herrn und Heiland dein,
Der uns waschet sündenrein!
Erschienen ist Herr Jesus Christ,
Den uns gebahr Maria.

6.

Der im Himmel waltet hehr,
Kam, das Lamm zu suchen, her:
Keines missen wollte Der.
Erschienen ist Herr Jesus Christ,
Den uns gebahr Maria.

7.

Drob in solcher Wonnigkeit
Sing', o Kirche! dieserzeit:
Heil Dir, Fürst der Christenheit!
Erschienen ist Herr Jesus Christ,
Den uns gebahr Maria.

4.

Pueri concinite,
Nato regi psallite,
Voce pia dicite:
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

5.

Sion, lauda dominum,
Salvatorem hominum,
Lavatorem criminum.
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

6.

Qui regnat in aethere
Venit, ovem quaerere,
Nullum volens perdere.
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

7.

Ergo nostra concio
De hoc tanto gaudio
Benedicat domino.
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

8.

Herr=Gott=Vater, Ruhm und Preis!
Siegesreich Gott=Sohn gepreist!
Lob und Dank dem heil'gen Geist!
Erschienen ist Herr Jesus Christ,
Den uns gebahr Maria.

D.

Preis dem Jesuskindlein!

1.

Dem der Hirten Lieder klangen,
Welchen Engel also sangen:
„Fern sey jetzund euer Bangen"
Kam zur Welt, der Herrlichste;

2.

Der zu Welchem Kön'ge schreiten,
Weihrauch, Myrrhen Gold Ihm spreiten:
Dieß mit reinem Herze weihten
Sie dem Siegeskönige.

8.

Deo patri sit gloria
Natoque victoria,
Laus sancto paracleto!
Apparuit, apparuit
Quem genuit Maria.

D.

Christo regi incarnato
Laus salus et gloria!

1.

Quem pastores laudavere,
Quibus angeli dixere:
Absit vobis jam timere!
Natus est rex gloriae;

2.

Ad quem reges ambulabant,
Aurum, myrrham, thus portabant;
Hoc sincere immolabant
Principi victoriae.

3.

Lasst uns mit Maria loben,
Jauchzen mit den Seel'gen droben;
Süß einstimmend werd' erhoben
Liederjubel, Ihm geweiht:

4.

„Fleischgewordner Herr vom Throne,
Dir, o Christ, Marien Sohne,
Rufen wir im Jubeltone:
Lob' und Ehr' und Herrlichkeit!"

E.

Wie unsere Fraue dem Christkindlein in der Krippe sang.

1.

Schlafe Kind! die Mutter singet,
Eingebohrner Sohn, dich ein;
Schlafe, Sohn und Vater! klinget
Mein Gesang, o Knabe klein!
Tausend lobende Lieder singen wir,
Tausend = tausendfache Dir.

3.

Exsultemus cum Maria
Et coelesti hierarchia
Jubilando voce pia
Dulci cum symphonià!

4.

Christo regi incarnato,
Per Mariam nobis dato,
Accinatur hoc affato:
Laus, honor et gloria!

E.

Canticum benedictae matris.

1.

Dormi fili, dormi! mater
Cantat unigenito;
Dormi puer, dormi pater,
Nato clamat parvulo.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

2.

Schlaf' im Bettlein, das ich streue,
Schlafe, schönes Kindlein du:
Schlafe süs in lindem Heue,
Seelchen, thu die Augen zu!
Tausend lobende Lieder singen wir,
Tausend — tausendfache Dir.

3.

Schlafe, schlafe, Zier und Krone,
Du milchweißer Himmelswein:
Schlafe lind; es reicht dem Sohne
Honigseim die Mutter sein.
Tausend lobende Lieder singen wir,
Tausend — tausendfache Dir.

4.

Kindlein süs wie Most der Reben,
Süs, wie honiglicher Seim:
Schlafe, meines Lebens Leben,
Schlafe, keuschen Leibes Keim.
Tausend lobende Lieder singen wir,
Tausend — tausendfache Dir.

2.

Lectum stravi tibi soli,
Dormi nate bellule!
Stravi lectum foeno molli:
Domi, mi animule!
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

3.

Dormi, decus et corona:
Dormi, nectar lacteum:
Dormi, mater dabo dona,
Dabo favum melleum.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

4.

Dormi, nate mi mellite,
Dormi, plene saccharo;
Dormi, vita meae vitae,
Casto natus utere.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

5.

Dein sey, was Dir mag gelieben:
Schlafe, kleines, feines Kind;
Schlafe Knäblein, Deiner lieben
Mutter Augentrost so lind!
Tausend lobende Lieder singen wir,
Tausend — tausendfache Dir.

6.

Schlafe Kind, das ich gebohren:
Jubel, Thron, Herz meiner Brust!
O du Himmelsklang den Ohren,
Und Gesäusel süßer Lust!
Tausend lobende Lieder singen wir,
Tausend — tausendfache Dir.

7.

Schlafe Kind! in mildem Tone
Singt die Mutter milden Sang:
Singt dem süßen Vater—Sohne,
Bringt Ihm süßen Liederklang.
Tausend lobende Lieder singen wir,
Tausend — tausendfache Dir.

5.

Quidquid optes, volo dare:
Dormi, parve pupule;
Dormi fili, dormi, carae
Matris deliciolae.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

6.

Dormi, cor et meus thronus,
Dormi, matris jubilum;
Aurium coelestis sonus
Et süave sibilum.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

7.

Dormi, fili; dulce, mater,
Dulce melos concinam:
Dormi nate; suave pater,
Suave carmen accinam.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

8.

Will noch Rosen, Veilchen winden,
In das Heu Dir weben ein:
Hyazinthenkränze binden
Um die Kripp', und Liljen reih'n.
Tausend lobende Lieder singen wir,
Tausend — tausendfache Dir.

9.

Willt du Musik: will ich bringen
Hirten von der Flur heran;
Niemand besser ist im Singen,
Keuscher Niemand singen kann.
Tausend lobende Lieder singen wir,
Tausend — tausendfache Dir.

8.

Ne quid desit, sternam rosis,
Sternam foenum violis:
Pavimentum hyiacinthis
Et praesepe liliis.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

9.

Si vis musicam: pastores
Convocabo protinus;
Illis nulli sunt priores:
Nemo canit castius.
Millies tibi laudes canimus,
Mille — mille — millies.

F.

Der Weltheiland in der Krippe.

1.

Hoheit! wie doch magst Du gerne
Hier im schlechten Stalle ruhn?
Schufst die glühen Himmelssterne:
Frierest in der Krippe nun. —
O was Wunder Du vollendet
Um den Menschen, Jesu-Christ!
Heis in Lieb' ihm zugewendet,
Der verjagt aus Eden ist.

F.

Altitudo, quid hic jaces?

1.

Altitudo! quid hic jaces
In tam vili stabulo?
Qui creasti coeli faces,
Alges in praesepio.
O quam mira perpetrasti
Jesu, propter hominem!
Tam ardenter quem amasti
Paradiso exulem.

2.

Kraft und Mächtigkeit verschwunden,
Endlich die Unendlichkeit!
Leidet Wunden, wird gebunden:
Aufersteht die Ewigkeit!
O was Wunder Du vollendet
Um den Menschen, Jesu-Christ!
Heis in Lieb' ihm zugewendet,
Der verjagt aus Eden ist.

3.

Deine zarten Lippen saugen
Einer keuschen Jungfrau Brust;
Weinst mit thränenfeuchten Augen
Füllst den Himmel an mit Lust!
O was Wunder Du vollendet
Um den Menschen Jesu-Christ!
Heis in Lieb ihm zugewendet,
Der verjagt aus Eden ist.

2.

Fortitudo infirmatur:
Parva fit immensitas:
Laboratur, alligatur:
Nascitur aeternitas!
O quam mira perpetrasti
Jesu, propter hominem!
Tam ardenter quem amasti
Paradiso exulem.

3.

Premis ubera labellis,
Sed intactae virginis;
Ploras uvidis ocellis:
Coelum imples gaudiis.
O quam mira perpetrasti
Jesu, propter hominem!
Tam ardenter quem amasti
Paradiso exulem.

G.

Die Mutter das Kind im Arme.

1.

Wann den kleinen Gott ich sehe
In der Mutter Arme ruhn,
Fühl ich, daß mein Herz zergehe:
Welches tausend Freuden thun.

2.

Ein Gelüsten fühlt der Knabe,
Sieht Er Deine Mutterbrust;
Giebt Dir tausendfache Gabe:
Lächelnd Küsse süßer Lust.

G.

Virgo mater
cum
filio.

1.

Parvum quando cerno deum
Matris inter brachia:
Colliquescit pectus meum
Inter mille gaudia.

2.

Gestit puer, gestit, videns
Tua, mater, ubera:
Puer ille, dum subridens
Mille figit oscula.

3.

Wie am klaren Himmelsbogen
Sonne steht in Strahlengluth:
So der Knabe, festgesogen
An der Mutter Busen ruht.

4.

Also reizend mit dem Kinde
Ist die wunderholde Frau:
Als beym Liljenkelch das linde
Rosenblut und Veilchenblau.

5.

Soviel Minne wechseln Diese,
Liebespfeile, sonder Zahl
Wie der Blumenschmelz der Wiese,
Wie der Himmelsfunken Strahl.

6.

O, daß einer von den Pfeilen
Welche, Knäblein süs und lind,
In die Brust der Mutter eilen,
Mich durchdräng', o Jesuskind!

3.

Qualis puro in lucenti
Sol renidet aethere:
Talis puer in lactanti
Matris haeret ubere.

4.

Talis mater speciosa
Pulchra est cum filio:
Qualis est cum molli rosa
Viola cum lilio.

5.

Inter sese tot amores,
Tot alternant spicula:
Quot in pratis fulgent flores,
Quod in coelo sidera.

6.

O si una ex sagittis,
Dulcis o puerule!
Quae in matris pectus mittis:
In me cadat, Jesule!

II.

Die Leiden des HERRN und unserer Frauen.

H.

Der König der Märtyrer.

1.

O staunet auf, ihr Himmel all!
O werde roth, du Erdenball!
O Thaten, wüst und gräulich!
Gottlos verdammen Richter
Den G o t t, wie Bösewichter:
O gräßlich und abscheulich!

2.

Verkauft um dreisig Silberling!
So schätzet man den G o t t gering,
Den Fürst der Himmelsstaten!
Der Schüler thät verkaufen
Den Meister; Judenhaufen
Umzieh'n Ihn mit Soldaten.

H.

Rex martyrum.

O coeli obstupescite!
O terrae erubescite!
O facta detestanda!
Ab impiis, ut reus,
Damnatur ipse deus:
O res abominanda!

2.

Nummis triginta venditur:
Tam parvi deus penditur,
Rex summae majestatis.
Discipulus venundat:
Judaeus hunc circumdat
Militibus armatis.

3.

Gleich einem Räuber greift man Ihn,
Man schleift Ihn durch die Strasen hin,
Legt Ketten an dem G o t t e!
Die Knecht' Ihn höhnen, plagen,
Ihn zerren, treten, schlagen,
Die zügellose Rotte!

4.

Es spricht die Ungerechtigkeit
Selbst gegen die Unschuldigkeit
Das Urtheil: sie zu morden!
Giebt preis den Himmelsfürsten
Dem gift'gen Rachedürsten,
Dem Hohn der wüth'gen Horden!

5.

Verschmäht vom eitlen Fürsten war
Der Tugendfürst in Linnen klar,
Als Ding von schlechtem Werthe!
Statt Deß, der Welt und Leben
Erschaffen und gegeben:
Des Schechers man begehrte!

3.

Deus ut latro capitur
Et per plateas rapitur,
Circumdatur catenis!
Hunc vexat, vellit, ludit,
Hunc calcat, pulsat, trudit
Servorum grex effrenis.

4.

In ipsam innocentiam
Iniquitas sententiam
Profert acerbam mortis!
Rex coeli virulentis
Objicitur furentis
Ludibriis chohortis!

5.

Regem virtutum niveo,
Rex vanus, tectum linteo
Sprevit, ut morionem;
Prae mundi conditore
Et vitae largitore
Plebs eligit latronem!

6.

Es muß der Jungfrau reines Kind,
Durch Das erlöst die Sünder sind,
Von Schlägen scheuslich bluten!
Und, gleich wie Missethäter,
Zerfleischen die Verräther
Es mit geflochtnen Ruthen.

7.

Nun, Tochter Sion's, schau hinan!
Schau diese Wunderwerke an!
Schau Salomo den König
In seiner Krone ziehen:
Zum Brautfest Ihm verliehen
Vom Pöbel schnöd und höhnig!

8.

Sein Antlitz schau von Schlägen blau!
Sein Haupt so reich an Dornen schau!
Aus Seiten, Brust und Rücken
Schau rothe Ströme fluthen! —
Mit solchen Purpurgluthen
Sollt, König! Du Dich schmücken.

6.

Innocens gnatus virginis,
Lapsi salvator hominis
Foede diverberatur,
Et manibus tortorum,
Instar maleficorum,
Virgis dilaniatur!

7.

Ecce, Sionis filia!
Haec specta mirabilia:
En, regem Salomonem
Portantem diadema,
Quo ornat gens blasphema
Ejus desponsionem!

8.

En, vultum plagis lividum:
En, caput spinis obsitum:
En, latus, dorsum, pectus
Largo fluit cruore:
Hoc purpurae colore,
Rex, tuus est contectus!

I.

Die schmerzenreiche Mutter.

1.

An dem Kreuz die schmerzenreiche,
Thränenvolle, kummerbleiche
Mutter bey dem Sohne steht,
Schwerbetrübet, Marter leidend,
Tiefauf stöhnend; Ihr ein schneidend
Messer durch die Seele geht.

2.

O wie traurig, grambeladen,
Hochgeseegnet Weib in Gnaden,
Das den Eingebohrnen trug! —
Wie sie klagte! wie sie zagte!
Schmerz zernagte die Geplagte,
Als G o t t=Sohn die Pein ertrug.

I.

Mater dolorosa.
(anno 1198.)

1.

Stabat mater dolorosa
Juxta crucem lacrymosa
Dum pendebat filius:
Cujus animam gementem,
Contristantem et dolentem
Pertransivit gladius.

2.

O quam tristis et afflicta
Fuit illa benedicta
Mater unigeniti!
Quae moerebat et dolebat
Et tremebat, dum videbat
Nati poenas inclyti.

3.

Ist ein Mensch auch, der mit harter
Seele, thränenlos die Marter
Säh' die Jesu Mutter litt?
Wer mögt' unsrer lieben Frauen
Herzleid, ohne Mitleid, schauen,
Das Sie, wie den Sohn, durchschnitt?

4.

Für des eignen Volkes Schulden
Sieht sie Jesum Pein erdulden,
Der den Leib der Geißel beugt:
Sieht des süßen Sohnes Leben
Sonder Trost dem Tod gegeben,
Wie Sein Geist vondannen fleugt.

5.

O du Mutter, Born der Gnaden!
Lass im heft'gen Schmerz mich baden,
Mache daß mit Dir ich klag'!
Ach! gieb, meinem Herzen günstig,
Daß den Christ es liebt inbrünstig:
Ich auch Ihm gefallen mag.

3.

Quis est homo, qui non fleret,
Christi matrem si videret
In tanto supplicio?
Quis non posset contristari,
Piam matrem contemplari
Dolentem cum filio?

4.

Pro peccatis suae gentis
Vidit Jesum in tormentis
Et flagellis subditum!
Vidit suum dulcem natum
Moriendo desolatum
Dum emisit spiritum.

5.

Ejà mater, fons amoris!
Me sentire vim doloris
Fac, ut tecum lugeam;
Fac, ut ardeat cor meum
In amando Christum deum,
Ut sibi complaceam.

6.

Heil'ge Mutter! Kreuz, wie weiland
An dem Kreuze schlug den Heiland,
Lass mich schlagen heftiglich!
Lass uns klagen, lass uns schlagen
Wunden, Plagen, die getragen
Dein hochwürdig Kind für mich!

7.

Nimm mein Weinen zu dem Deinen,
Schlage Du mit Kreuzespeinen
Mich, so lange schlägt mein Herz!
Mögt' am Kreuz mit Dir in Demuth
Stehn, Gefährte Deiner Wehmuth;
Gieb mir halb den ganzen Schmerz!

8.

Hehre Jungfraun=Königinne!
Gieb mit gnadenreichem Sinne
Theil am Leiden um den Sohn!
Sein Verhängniß, Sein Bedrängniß
Sey, wie Dein, auch mein Empfängniß,
All Sein Leiden sey mein Lohn!

5.

Sancta Mater! istud agas:
Crucifixi fige plagas
Cordi meo valide;
Tui nati vulnerati,
Tam dignati pro me pati,
Poenas mecum divide!

7.

Fac me vere tecum flere,
Crucifixo condolere
Donec ego vixero!
Juxta crucem tecum stare,
Te libenter sociare
In planctu, desidero.

8.

Virgo virginum praeclara!
Mihi jam non sis amara:
Fac me tecum plangere;
Fac, ut portem Christi mortem,
Passionis fac consortem,
Et plagas recolere.

9.

Laß mich Geißel, Wunden tauschen,
Mich in diesem Kreuz berauschen
Durch die Liebe zu dem Sohn!
Mich Entflammten, mich Durchglühten
Mögest, reine Magd! behüten
Vor des Weltgerichtes Thron!

10.

Gieb mir dieses Kreuz zur Stützung,
C h r i st i Sterben zur Beschützung,
In der Gnaden Gluth geweiht!
Mache, wann der Leib erstorben,
Daß der Seele wird erworben,
Edens Heil und Herrlichkeit!

9.

Fac me plagis vulnerari:
Cruce hac inebriari
Ob amorem filii;
Inflammatus et accensus
Per te, virgo, sim defensus
In die judicii!

10.

Fac me cruce custodiri,
Morte Christi praemuniri,
Confoveri gratia!
Quando corpus morietur:
Fac, ut animae donetur
Paradisi gloria!

K.

Klage der Jesusmutter um ihr gekreuzigt und begraben Kind.

1.

Wie in harter
Pein und Marter,
Mutter, ach! Dein Herz zerfließt:
Nun, gebunden,
Du den wunden
Lieben Sohn am Kreuze siehst.

2.

Ihn erkennend:
Staunend, brennend,
Stöhnend schauest Du hinauf;
So im Herzen
Lieb und Schmerzen,
So in Beydem wallst Du auf:

K.

Naenia
benedictae matris
de
crucifixo et sepellito suo filio.

1.

O quam moestus
Cordis aestus
Piam matrem conficit:
Suum natum
Dum libratum
Super ligno conspicit.

2.

Obstupescit,
Inardescit,
Ingemiscit, aestuat!
Sic dolore,
Sic amore,
Sic utroque fluctuat.

3.

„O das lichte
Angesichte,
Wie hat's nun so bleichen Schein!
Ach! sie brachen,
Sie durchstachen,
Ach! sie trübten Fleisch und Bein!

4.

Ach! so gräßlich,
Unermeßlich
Deine blut'gen Martern sind:
Soviel Leiden
Auch durchschneiden
Deine Mutter, o mein Kind!

5.

„Wein', o Aue!
Himmel, thaue!
Weinet heiße Thränenfluth!
Die gefunkelt,
Ach! verdunkelt
Ist sie, meiner Sterne Gluth!!" —

3.

„O, decora
Quondam, ora:
Quam sunt modo pallida!
Ah! perfossa
Ante, ossa:
Quam sunt modo squalida!

4.

Quot cruenta
Sunt tormenta
Quae te, fili, lacerant:
Violenta
Tot lamenta
Genetricem macerant.

5.

Fundat coelum,
Fundat solum
Lacrymarum flumina!
Aruere,
Marcuere
Mea pridem lumina." —

6.

„Ach! mir schwellen,
Hoch wie Wellen,
Quellen neuer Qual und Pein:
Denn sie haben
Hier begraben
Mir mein Kind im hohlen Stein.

7.

Weine, weine
Christgemeine,
Wirf dich nieder bey dem Sohn!
Schaut: entflohen
Ist des Hohen,
Des Gesalbten Leben schon!

8.

Seht den rothen,
Starren Todten,
Seht in tiefen Tod getaucht
Ihn, der Kräfte,
Lebenssäfte,
Allen Geistern eingehaucht!

6.

„Novus luctus,
Quasi fluctus
Denso surgit cumulo:
Quia natus
Est humatus
Hoc ferali tumulo.

7.

O clientes
Large flentes:
Humi vos prosternite!
Vita functum
En, hic unctum
Deum vestrum cernite!

8.

Ecce, friget,
Ecce, riget
Mersus alto funere:
Qui caloris,
Qui vigoris
Cunctos beat munere!

9.

Augenlieder:
Wascht die Glieder
Ganz mit glühen Zähren ab;
Legt den Theuren
Dann in euren
Herzen — Gott, mein Kind — zu Grab.

10.

Nicht am Stamme
Ziemt dem Lamme,
Nein, zu ruhn in Edens Lust!
In der Herzen
Mitleidsschmerzen
Wohnt Er gern, in eurer Brust."

9.

Postquam totum
Corpus lotum
Lacrymis calentibus:
Vestrum deum,
Natum meum
Sepellite mentibus.

10.

Coelo pulcro,
Non sepulcro
Hunc decebat pendere:
Sub lugente
Vestra mente
Mavult se abscondere.

L.

Sehnsucht nach dem heiligen Kreuze und nach dem Herzen unseres HEILANDES.

1.

O gäb Einer
Dieser meiner
Seel' ein Taubenflügelpaar;
Daß ich eilig
An die heilig
Kreuzespalme flöge dar!
Allwo weiland
Uns der Heiland,
Todeswund, die Freystatt bot:
Drob Ihm flossen —
Gern vergossen —
Fünf Blutbäch' aus Wunden roth.

L.

Animae
pia desideria.

1.

Ecquis binas
Columbinas
Alas dabit animae,
Ut ad almam
Crucis palmam
Evolet citissime,
In qua Jesus
Totus laesus
Nobis dat refugium:
Praesentatis
Ad hoc gratis
Quinque plagis vulnerum.

2.

Schmelz', o grose,
Gränzenlose
Liebesgluth mein Herze kalt!
Zehr', o hohe
Himmelslohe
Es mit deiner Allgewalt!
Christ! ertheile,
Daß ich weile
Stets bey Dir, die Liebe mir!
Laß, verbunden,
Durch die Wunden
Sterben, leben mich mit Dir!

3.

Bey dem Blute —
Seel'gem Gute —
Fleh' ich, bey der Wunden Pein:
Bey dem herben
Kreuz und Sterben:
Laß mich Deinen Krieger seyn!
Du verheele
Meine Seele,
Weil ich kämpf', im Herzen Dein:
Wie, verborgen,
Trüb von Sorgen
Eine Taub' im hohlen Stein.

2.

O insignis
Amor ignis:
Cor accende frigidnm!
O divini
Vis camini:
Cor consume carneum!
Fac me tecum
Permanere,
Fac me te diligere!
Da, conjungi,
Da defungi
Tecum, Jesu, vivere!

3.

Per felices
Cicatrices
Precor et per sanguinem,
Perque trucis
Necem crucis:
Fac me tuum militem!
Dum hic certo,
In aperto
Tuo corde me insere:
Ut columbam
Gemebundam
Petrae in foramine.

4.

Wohlgefallen
Diese Hallen
Meinem Herzen immerfort,
Dort zu rasten;
Alterslasten
Und den Tod erwart' ich dort:
Daß mir Seinen
Himmlisch reinen
Seegen beut des Vaters Hand:
Weil dem Lieben,
Treu geblieben,
Stets zur wunden Seit' ich stand.

4.

Haec caverna
Sit aeterna
Mei cordis mansio;
Hic quiescam,
Hic senescam,
Hic morando moriar:
Ut supernae
Et paternae
Consors fiam gloriae,
Qui amati
Vulnerati
Non recessi latere.

III.

Preis- und Jubelgesänge

auf die

ruhmreiche Auferstehung

unseres

HERRN

imgleichen auf die

Verklärung

unserer Frauen.

M.

Laß dein Trauern, Magdalene!
Aus dem Grabe trat der Christ!

1.

Laß dein Trauern, Magdalene!
Dieß ist nicht mehr Simons Mahl;
Heitre du des Auges Thräne:
Keine Zähre, keine Qual!
Sieh, wie tausend Freuden locken
Aufzujauchzen, zu frohlocken:
Halleluja schalle nun!

2.

Lächle wieder, Magdalene!
Deine Stirn sey Freudenlicht;
Trübsaal ist dahin, und jene
Funkelhelle Sonn' anbricht!
Christ hat frey die Welt gerungen!
Jesus hat den Tod bezwungen!
Halleluja schalle nun!

M.

Pone luctum Magdalena!

1.

Pone luctum, Magdalena!
Et serena lacrymas;
Jam non est Simonis coena,
Non, cur fletum exprimas;
Causae mille sunt laetandi,
Causae mille exsultandi:
Halleluja resonet!

2.

Sume risum, Magdalena!
Frons nitescat lucida;
Demigravit omnis poena,
Lux revertit fulgida:
Christus mundum liberavit
Et de morte triumphavit!
Halleluja resonet!

3.

Süße Grüße, Magdalene!
Gieb Ihm, der erstanden ist;
Nicht Ihn todt zu schauen wähne:
Aus dem Grabe trat der Christ!
Den du, todt, beweintest weiland:
Lächle dem erstandnen Heiland!
Halleluja schalle nun!

4.

Heb dein Antlitz, Madgalene!
Schau den Neubelebten an!
O wie hold die Stirn und jene
Fünf Todwunden! blick hinan,
Wie sie sprühn als Perlgeflimmer,
Neuen Lebens Zier und Schimmer!
Halleluja schalle nun!

5.

Lebe, lebe, Magdalene!
Wieder strahlt dein Morgenlicht;
Lust durchströme jede Sene,
Nun die Kraft des Todes bricht!
Trübe Qual sey fern getrieben:
Kehre wieder, wonnig Lieben!
Halleluja schalle nun!

3.

Gaude, plaude, Magdalena!
Ex sepulcro rediit;
Tristis est peracta scena:
Tumba Christus exiit!
Quem deflebas morientem:
Nunc arride resurgentem!
Halleluja resonet!

4.

Tolle vultum, Magdalena!
Redivivum aspice;
Vide, frons quam sit amoena,
Quinque plagas inspice:
Fulgent, en, ut margaritae,
Ornamenta novae vitae:
Halleluja resonet!

5.

Vive, vive, Magdalena!
Tua lux reversa est;
Gaudiis turgescat vena:
Mortis vis eversa est!
Moesti procul sint dolores:
Laeti redeant amores!
Halleluja resonet!

N.

Christ ist erstanden
Aus der Verwesung Schoos.

1.

Jubelt, ihr Himmel!
Jauchze, du Bläue!
Freue dich Höhe!
Freue dich, Tiefe!
Fern sind gezogen
Düstere Wogen:
Schauet da droben
Palmen erhoben!

2.

Steiget empor nun
Lenzige Blüthen,
Pflanzen und Gräser
Buntiger Anger!
Liebliche Veilchen
Unter den Rosen,
Silberne Liljen
Duftige Goldlak.

N.

Resurrexit
D o m i n u s.

1.

Plaudite coeli!
Rideat aether!
Summus et imus
Gaudeat orbis!
Transivit atrae
Turba procellae:
Subiit almae
Gloria palmae!

2.

Surgite verni,
Surgite flores,
Germina pictis
Surgite campis:
Teneris mistae
Violis rosae:
Candida sparsis
Lilia calthis!

3.

Lieder, aus vollen
Seelen gequollen,
Strömt in der Saiten
Fröhlich Begleiten!
Christ ist gekehret,
Wie Er gelehret!
Lebend gekommen
Schau'n wir den Frommen!

4.

Jauchzet in Wonnen
Berg' und ihr Bronnen!
Hügel erklinget!
Thäler, es singet:
„Christ ist gekehret,
Wie Er gelehret!
Lebend gekommen
Schau'n wir den Frommen!"

3.

Currite plenis,
Carmina, venis!
Fundite laetum,
Barbytha, metrum!
Namque revixit,
Sicuti dixit,
Pius illaesus
Funere Jesus!

4.

Plaudite, montes!
Ludite, fontes!
Resonent valles,
Repetant colles:
„Jo, revixit,
Sicuti dixit,
Pius illaesus
Funere Jesus!“

D.

Marien
Sehnen und Liebestod.

1.

„Höret mein Hülfeschreyn,
O Sions Töchterlein!
Die Kranke schauet an:
Saget dem Trauten dann:
Liebe verwunde mich:
Nimmer gesunde ich!

2.

Stützet die Wankende,
Schmachtend erkrankende:
Legt sie auf Blüthen hold
Und auf Zitronengold:
Denn in mir wälzen sich
Flammen, und schmelzen mich.

O.

Mariae
cantio postrema.

„Ad coeli atria!
Haec mea patria."

1.

„Tandem audite me,
Sionis filiae!
Aegram respicite,
Dilecto dicite:
Amore vulneror,
Amore funeror.

2.

Fulcite floribus
Fessam languoribus;
Stipate citreis
Et malis aureis;
Nimis edacibus
Liquesco facibus.

3.

Schichtet mir heilende,
Schlummer ertheilende
Zweige zusammen auf:
Legt mich in Flammen drauf!
Als Fönix sterb' ich so:
Leben erwerb' ich so.

4.

Ob Lieben Leiden sey:
Ob Leiden Lieben sey:
Deß bin ich unbewußt;
Dieses nur fühlt die Brust:
Mein Leiden Weiden ist
Wenn Lieben Leiden ist,

5.

Liebe, was quälst du mich?
Besser entseelst du mich!
Süs, Zwingherr, bist mir du:
Jahrelang ist ein Nu:
Langsame Peinigung
Hemmt die Vereinigung.

3.

Huc odoriferos,
Huc soporiferos
Ramos depromite:
Rogos componite;
Ut Phoenix morior:
In flammis orior.

4.

An amor dolor sit:
An dolor amor sit:
Utrumque nescio;
Hoc unum sentio:
Blandus hic dolor est,
Qui meus amor est.

5.

Quid, amor, crucias?
Aufer inducias!
Suavis tyrannus es;
Momentum annus est;
Tam tarda funera
Tua sunt vulnera.

6.

Vom Leben scheide mich,
Seel', und entkleide dich!
Flamme zu zünden strebt;
Aus Erdengründen hebt
Sich himmelan der Brand:
Dort ist mein Vaterland!"

Nach A. W. Schlegel.

P.

Siegsgesang
auf
Marien Himmelfahrt.

1.

Auf! dein Antlitz mild und heiter
Schmück', o Sonn'! in Strahlenpracht:
Denn die Führerinn der Streiter,
Siegreich kehrt sie aus der Schlacht.
Höllischer Geister
Wurde sie Meister,
Maria, und der Feind erblich.
Sieh! des Drachen
Kräfte brachen,
Himmelskönigin! durch Dich.

6.

Jam vitae flamina
Rumpe, o anima!
Ignis ascendere
Gestit, et tendere
Ad coeli atria:
Haec mea patria!"

P.

Hymnus triumphalis.

1.

Eja, Phoebe! nunc serena
Luce pinge faciem;
Victrix redit ab arena,
Bellidux post aciem:
Stygias Judith
Phalanges fudit,
Maria, terror hostium,
Et serpentem
Invidentem
Pressit rectrix coelitum.

2.

Von der Erde schmalen Gränzen
Steig', o Siegerinn! empor:
Hin, wo hehre Hallen glänzen
Schwinge Dich, zum Himmelsthor!
Für all die Kriege,
Für all die Siege
Nimm itzt den wonnigen Gewinn
Süßen Lohnes,
O, des Sohnes
Mutter! von dem Vater hin.

3.

Reiht euch um den Siegeswagen,
Himmelsheere! seyd bereit,
In die Himmel froh zu tragen
Diese Siegesherrlichkeit!
Lorbeer gewunden!
Kränze gebunden!
Gebt Rosen! Lilien streuet aus!
Denn der Minne
Königinne
Nahet diesem Himmelshaus.

2.

Surge, victrix! et angusta
Terrae linque spatia:
Eleva te ad augusta
Coelorum palatia!
Tot proeliorum,
Tot meritorum
Parata sume praemia:
Tibi, mater,
Nati pater
Digna ferat gaudia.

3.

Cinge currum triumphalem,
Coelitum militia;
Duc ad coelos hanc ovalem
Pompam cum laetitia!
Lauros inflecte:
Coronas necte:
Da rosas, sparge lilia:
Nam regina
Nunc, divina
Haec subibit atria.

4.

Festlich laßt die Feuer glimmen,
Zündet, glühe Serafim!
Hebet an mit holden Stimmen
Honigsüse Cherubim!
Siegsruf erklinge!
Gabriel, singe,
O du Brautführer! froh voraus;
Die des Wortes
Mutter worden,
Diese, Diese! nehmet auf!

5.

Eil' entgegen, Sie umarmend,
J e s u s! Deine Mutter; Sohn:
Unter Küssen keusch erwärmend
Führe Sie zu Vaters Thron!
Auf, zu verrichten
Seelige Pflichten
Der Mutter, so Dir bot die Brust!
Ihrem Seegen
Führ' entgegen
Sie, des Reiches Zier und Lust!

4.

Festos ignes excitate,
O ardores, Seraphim!
Dulces hymnos personate,
O melliti Cherubim!
„Jo triumphe“
Dux paranymphe,
Gabriel, laetus praecine!
Haec est verbi
Nunciati
Mater: hanc suscipite!

5.

Surge, Jesu! in occursum,
Matri tende brachia:
Et ad patrem refer sursum
Casta inter basia!
Fili! felices
Repende vices,
Quae te lactavit, virgini;
Ad paratum,
Ad beatum
Duc hanc decus imperì.

6.

Gieb', du göttlich eine Dreye,
Ihr den Kranz, des Werthes Sold:
Der Siegsköniginn verleihe
Des erlauchten Szepters Gold!
Heil, Königinne!
In Gottesminne
Jauchzt: dreymal Heil! Dir unser Sang;
Grüßt andächtig
Dich, die mächtig
Auf zu solchem Thron sich schwang.

7.

Grus, Dir, Fürstinn! ruft inbrünstig
Stets auf Erden nun Dein Knecht:
Stets nun sieh vom Himmel günstig
Zum unseeligen Geschlecht!
Streitkühne Fraue,
Schützerinn! schaue
Allgnädig her, der Deinen Hort!
O Marie,
Mutter! ziehe
Deine Kinder zu Dir fort!

6.

Diva trias personarum!
Da coronam gloriae;
Praebe sceptrum auro clarum
Reginae victoriae!
„Jo, ter ïo"
Regina! pio
Consalutemus cantico;
Gratulamur,
Veneramur
Tanto dignam solio.

7.

Nunc e terris semper ave,
O regina! subditis;
Nunc e coelis semper fave
Nobis usque miseris.
Fortis bellona,
Clemens patrona!
Nos tuere servulos.
O Maria,
Mater pia!
Post te trahe filios.

IV.

Lobgesänge nebst Gebeten

an

M a r i a

imgleichen

G e s ä n g e

wider

die Sünde, auf den Tod und das Weltgericht.

O.

Maria bitt für uns!

1.

O du Heiligste!
O du Frömmeste!
Süße Jungfrau Maria!
Mutter der Hulden,
Rein aller Schulden:
Bitte, bitte Du für uns!

Q.

Ora pro nobis
Sancta Maria virgo ingenetrix!

O sanctissima!
O piissima!
Dulcis virgo Maria!
Mater amata,
Intemerata:
Ora, ora pro nobis!

R

An die trost- und hülfreiche Magd Maria.

1.

Kraft des heil'gen Odems schwammen
All die Wasser einst zusammen:
Meere rief Herr-Gott heran;
Ich will, Wasserfluthen häufend,
Glühendheise Zähren träufend,
Dich, Maria! rufen an:
„Ewig fromme,
Süse, o Maria! komme!"

2.

Während Herzensjammer schallet:
Quellen wallet! Wogen wallet
Die ein heilig Wehn durchdringt!
Wallet Nächte, Tage! — ferne
Bleibet Rast dem Augensterne,
Nun die Seel im Meersturm ringt.
Ewig fromme,
Süse, o Maria! komme!

R.

Maris stella est Maria:
Stellam maris invoca!

1.

Congregavit deus aquas
Sacro spiritu afflatas,
Et vocavit maria:
Ego aquas calidarum
Congregabo lacrymarum
Et vocabo Mariam:
„O Maria!
Semper dulcis, semper pia.“

2.

Inter tristes cordis luctus:
Ite fontes! ite fluctus
Sacro tacti flamine!
Ite noctes, ite dies:
Nulla sit pupillis quies
Naufragantis animae!
O Maria!
Semper dulcis, semper pia.

3.

Meerwärts all die Ströme fließen,
In den Busen sich ergießen:
Doch das Meer nicht überfleußt;
All die Sünder zu Marien,
Als zu ihrem Meere, ziehen:
Weil sie Keinem sich verschleußt.
Ewig fromme,
Süße, o Maria! komme!

4.

Steckt dich an die Pest der Sünde:
Aengst'gen dich die Höllenschlünde:
Senke nicht hinab den Geist!
Hast noch einen Weg zum Fliehen:
Eile du zu Magd Marien!
Sie dich nicht vonhinnen weist.
Ewig fromme,
Süße, o Maria! komme!

5.

Wann der Winde Zorn erbrauset,
Wann der Wetter Wuth zerzauset
Zwischen Klippen deinen Kahn:
Schau! dann wird der Meerstern lachen,
Führt zum Hafen deinen Nachen:
Schau zum Stern des Meers hinan!
Ewig fromme,
Süße, o Maria! komme!

3.

Omnes rivi cursim fluunt
Et in sinum maris ruunt;
Mare hinc non efluit;
Ad Mariam, tanquam mare,
Peccatores currunt: quare?
Quia nullum respuit.
O Maria!
Semper dulcis, semper pia.

4.

Si te culpae labes tangit
Aut gehennae metus angit;
Mentem non dejicies;
Habes evadendi viam:
Curre tandem ad Mariam!
Haec te non despiciet.
O Maria!
Semper dulcis, semper pia.

5.

Si ventorum murmur fremit,
Tempestatum furor premit
Cymbam inter scopulos:
Ecce! maris stella lucet,
Cymbam haec in portum ducet;
In hanc verte oculos!
O Maria!
Semper dulcis, semper pia.

6.

Stern des Meeres ist Marie;
Wo Sie leitet: sicher ziehe!
Ruf' empor zum Meerstern dort!
Wann der Trübsaal Fluth sich thürmet,
Von Verlockung rings umstürmet
Stimm' es an, das Steuerwort:
„Ewig fromme,
Süße, o Maria! komme!"

7.

Drum, Marie! schone, schone:
Wann Dein Knecht in flehndem Tone,
Fromme Mutter! betend naht;
Nimmer kam es mir zu Ohren,
Daß je Einer ging verlohren
Der zu Dir gebetet hat:
„Ewig fromme,
Süße, o Maria! komme!"

6.

Maris stella est Maria
Quae te certa ducet via:
Stellam maris invoca!
Inter tribulationum
Fluctus et tentationum
Hoc celeusma insona:
„O Maria!
Semper dulcis, semper pia."

7.

Ergo parce, o Maria!
Parce servo, mater pia,
Si ad te clamaverit;
Non recordor me audisse,
Quenquam te deseruisse
Qui te invocaverit:
„O Maria!
Semper dulcis, semper pia."

S.

Die schöne, milde Magd und Mutter Maria.

1.

Wie nächtig Sterngeflimmer
Am klaren Bögen glüht:
Wie hold im Frühlingsschimmer
Die Liljenblume blüht:

2.

So bist du, Magd, von Blüthe
Der Klarheit ganz durchlaucht:
So, Mutter, in der Güte
Und Liebe Thau getaucht.

S.

Pulchra, mitis
Virgo mater Maria.

Ut axe sunt serena
Nocturna sidera:
Ut verna sunt amoena
In campis lilia:

2.

Sic, virgo, claritatis
Es flore fulgida:
Sic, mater, charitatis
Es rore limpida!

I.

Lob
unserer Frauen.

1.

Alle Tage,
Seele, sage
Von Marien Trefflichkeit:
Ihre Kriege,
Ihre Siege
Fey'r in Demuth allezeit.

2.

Sieh die klare,
Wunderbare,
Wie so hoch und hehr Sie ragt:
Mutter heise,
Glücklich preise,
Preise seelig diese Magd!

3.

Sie verehre:
Daß die schwere
Schuldenlast Sie dir bezwingt;
Bet' andächtig:
Daß dein mächtig
Sündenmeer dich nicht verschlingt!

T.

Laudes Mariae.

1.

Omni die
Dic Mariae,
Mea, laudes, anima!
Ejus gesta,
Ejus festa
Cole devotissima.

2.

Contemplare
Et mirare
Ejus celsitudinem;
Dic felicem
Genetricem,
Dic beatam virginem.

3.

Ipsam cole,
Ut de mole
Criminum te liberet:
Hanc appella,
Ne procella
Vitiorum superet.

4.

Sie begabte,
Sie erlabte
Uns mit himmlischem Gewinn,
Uns verklärend,
Uns gewährend
Gottesgnad, die Königinn!

5.

Siegesruf klinge!
Zunge, singe
Ruhm der mütterlichen Magd:
Die des alten
Fluchs Gewalten
Kraft des Wunderkeims verjagt.

6.

Sende, spende
Sonder Ende
Sang der Weltenköniginn!
Christgemüther!
Ihre Güter
Singt und rühmet immerhin!

4.

Haec persona
Nobis dona
Contulit coelestia:
Haec regina
Nos divina
Illustravit gratia.

5.

Lingua mea:
Dic trophaea
Virgini puerperae
Quae inflictum
Maledictum
Miro transfert germine.

6.

Sine fine
Dic reginae
Mundi laudum cantica:
Ejus bona
Semper sona,
Semper illa praedica!

7.

Im Vereine
Singt, o meine
Sinne laut die Herrlichste!
Nun und wieder
Weihet Lieder
Unsrer Fraun Gedächtnisse!

8.

Wohl ist Keiner
Von so feiner,
Strömender Beredsamkeit:
Daß er sänge
Liederklänge
Würdig Ihrer Herrlichkeit.

9.

Alle Kehlen,
Singt der Seelen
Lust, der Gottesmutter Lob!
Keiner wähne,
Daß an jene
Himmelshöh' sein Lied sich hob.

7.

Omnes mei
Sensus, ei
Personate gloriam!
Frequentate
Tam beatae
Virginis memoriam!

8.

Nullus certe
Tam disertae
Exstat eloquentiae:
Qui condignos
Promat hymnos
Ejus excellentiae.

9.

Omnes laudent,
Unde gaudent,
Matrem dei virginem:
Nullus fingat,
Ut attingat
Ejus celsitudinem.

10.

Doch verrichten
Will ich Pflichten
Die ein fromm Gemüth erkennt:
Heilsam, weiss ich,
Ist's, wenn fleisig
Preisend, mein Gesang Sie nennt.

11.

Weiss ich immer
Zwar, daß nimmer
Ihrer werth ein Lob sich zeigt:
Ist bethörten,
Ganz verstörten
Sinnes doch, wer Sie verschweigt;

12.

Deren Leben,
Hingegeben
In die himmlisch Lehr' und Wach:
Jede Lüge,
Alle Trüge,
Alle Ketzerschlingen brach.

10.

Sed necesse —
Quod, prodesse,
Piis constat mentibus —
Ut intendam:
Quod impendam
Me ipsius laudibus.

11.

Quamvis sciam,
Quod Mariam
Nemo digne praedicet:
Tamen vanus
Et insanus
Est, qui illam reticet;

12.

Cujus vita,
Erudita
Disciplina coelica:
Argumenta
Et figmenta
Destruxit haeretica.

13.

Wohl sind Ihre
Sitten Ziere
Unsrer Kirche, Blumen gleich:
Wohl ist jede
That und Rede
Wundervoller Anmuth reich.

14.

Eva's Fehle
Schloß der Seele
Edens Pforten stets zuvor:
Glauben, Dienen,
Klar erschienen
In der Magd, erschließt das Thor.

15.

Eva's wegen
Ward Unseegen
Auf des Menschen Haubt gesandt:
Durch Marien
Kann er ziehen
Freyen Pfad in's Vaterland.

13.

Hujus mores,
Tanquam flores,
Exornant ecclesiam:
Actiones
Et sermones
Miram praestant gratiam.

14.

Evae crimen
Nobis limen
Paradysi clauserat:
Haec, dum credit
Et obedit,
Coeli claustra reserat.

15.

Propter Evam
Homo saevam
Accepit sententiam:
Per Mariam
Habet viam
Quae ducit in patriam

16.

Sie zu lieben
Wird getrieben,
Sie zu feyern jeder Mund:
Gleicherweise
Bet' und preise
Im Verein der Christenbund!

17.

Sie nun walte,
Daß ich halte
Ihres Sohnes mahnend Wort:
Daß, geschieden
Von hienieden,
Froh ich Ihn einst schaue dort!

16.

Haec amanda
Et laudanda
Cunctis specialiter:
Venerari
Et precari
Eam decet jugiter.

17.

Ipsa donet
Ut, quod monet
Natus ejus, faciam:
Ut, finita
Carnis vita,
Laetus hunc aspiciam!

II.

Des heiligen Augustinus Gegengift wider die Zwingherrschaft der Sünde.

„Lieber Tod, denn Sündenflecken!“

1.

Zwingherr! was, was soll dein Dräuen?
Was da ist und wird erdacht:
Arglist, Marter sind dem treuen
Liebenden von kleiner Macht.
Süs will mir die Marter schmecken:
Mir ist Schmerzes Macht gering:
Lieber Tod, denn Sündenflecken!
Höh're Macht die Lieb empfing.

U.

S. Augustini
Antidotum
contra tyrannidem peccati.

„Malo mori quam foedari.“

(anno 390.)

1.

Quid, Tyranne! quid minaris?
Quid usquam poenarum est,
Quidquid tandem machinaris:
Hoc amanti parum est,
Dulce mihi cruciari,
Parva vis doloris est:
Malo mori quam foedari!
Major vis amoris est.

2.

Grause Scheiterhaufen thürme,
Geissel gieb und all den Schmerz;
Eisen mich und Kreuz bestürme:
Nichts noch für ein liebend Herz!
Süs will mir die Marter schmecken:
Mir ist Schmerzes Macht gering:
Lieber Tod, denn Sündenflecken!
Höh're Macht die Lieb empfing.

3.

O, wie schmeicheln diese Schmerzen!
O, wie kurz ein Todesgang!
Tausendfache Lieb im Herzen,
Duld' ich leicht der Qualen Drang.
Süs, wenn Wunden mich bedecken:
Mir ist Schmerzes Macht gering:
Lieber Tod, denn Sündenflecken!
Höh're Macht die Lieb empfing.

2.

Para rogos, quamvis truces
Et quidquid flagrorum est:
Adde ferrum, adde cruces:
Nil adhuc amanti est!
Dulce mihi cruciari,
Parva vis doloris est:
Malo mori quam foedari!
Major vis amoris est.

3.

Nimis blandus dolor ille!
Una mors quam brevis est!
Cruciatus amo mille,
Omnis poena levis est.
Dulce mihi sauciari,
Parva vis doloris est:
Malo mori quam foedari!
Major vis amoris est.

V.

Tod des Sünders.

1.

O gräul'cher Tod! abscheul'cher Tod,
Mit Pfeil und Bogen dräuend:
Die Schicksalswaffe schwingest du,
Die keine Kunst vermeidet.
Wir All zergehn als eitel Dunst:
Uns Alle trifft der Bannstrahl:
Fort mußt Du! Er giebt kein Vergunst,
Durch funkelnd Erz bestochen.

2.

Die schmeid'gen Glieder werden starrn,
Der Augen Gluth verglimmen:
Durchkämpfen wird sich nicht die Brust:
Im Mund zergehn die Stimmen.
Hin fällt des Leibs gepriesne Huld:
Die Adern dir erbeben:
Dich netzt ein kalter grauser Schweis,
Gepackt vom Höllenschergen.

V.

Mors peccatoris.

1.

Horrenda mors, tremenda mors,
Telo minax et arcu,
Fatale torquet spiculum
Nulla quod arte vites.
Ceu fumus evanescimus,
Eliminamur omnes;
Abibis hinc! fulgentibus
Non flectitur metallis.

2.

Genae rigebunt cereae:
Fax luminum fatiscet;
Nec pectus eluctabitur!
In ore vox dehiscet.
Laudata forma concidet:
Arteriae pavebunt:
Gelu madebis horrido
Obsessus a Charonte.

3.

Dich brennen wird ein ängstig Bett,
Das Herz zernagen Sorgen;
Der dich im Leben „Leben“ hies,
Heist „Tod“ dich dann, du Todter!
Der tausendmal „Gott grüß' dich“ sprach,
Sagt jetzo: „Gott befohlen!“
Schleicht bey den Thüren flink vorbey,
Die er vordem geküßt hat.

4.

Gleich nach dem Tod wird man hinaus
Die todte Leiche tragen:
Nur Jammer heut kann Tröstung seyn
Der Gattinn und den Enkeln: —
Schon morgen wird die Thränenfluth
Verhaltenes Gelächter!
Doch du: fahr' hin! zur Gruft fahr' hin!
Dieß Grab verschlingt den Erdball.

5.

Es wohnen in der Todtengruft
Die Gifte, Kröten, Würmer:
Die Höflinge hat dieser Hof:
Gern sehn sie hier dich herrschen.
Den Würmern Zins du zahlen wirst
Und Sold dem Heer der Milben:
Die dürfen sich nach Lust ergehn
Im Marke der Gebeine.

3.

Te lectus uret anxius:
Curis cor exedetur;
Cui vivens: vita, dictus es:
Defunctus, ipsa mors es!
Avere te qui millies
Jussit, jubet valere!
Postesque furtim transvolat
Quos ante basiabat.

4.

Prope post mortem mortui
Cadaver eferrere:
Lamenta erunt solatia
Uxoris et nepotum: —
Cras lacrymae reconditos
Vertentur in cachinnos!
Set tu: subi scrobem, subi!
Haec fossa sorbet orbem.

5.

Specum jacentis incolunt
Venena, bufo, vermes:
Hos aulicos haec aula fert,
His gratus imperabis.
Tributa pendes vermibus
Stipendiumque blattis:
I as his erit grassarier
Per essium medullas.

6.

Die Häuser in der Sippenschaft
Die Trauer bald beenden:
Nach einem halben Trauerjahr
Wird sich die Liebe wenden.
Nach dem Gebet „nun schlummre sanft"
Verschweigen sie dich ewig;
Der Erbe theilt des Reichen Gold:
Dich selbst erbtheilen Molche.

6.

Cognata gentis atria
Mox ſinient dolorem:
Semestre ducent lugubre,
Vertentque mox amorem.
Levem precata cespitem
Perenne te silebunt!
Haeres talenta divitis:
Te divident lacertae.

VI.

Das Weltgericht.

(von Malabranca, 1278 Bischof zu Ostia.)

1.

Tag des Zornes, wann er taget:
Feuerloh die Zeit zernaget:
Wie Sibyll mit David saget.

2.

Ha! wie wird dann seyn ein Beben:
Wird der Richter sich erheben,
Allwärts strenges Recht zu geben.

3.

Der Posaune seltsam Hallen
Wird in allen Gräbern schallen:
Zu dem Richtstuhl Geister wallen.

4.

Tod und Leben staunend sehen,
Wie herfür die Leichen gehen:
Dem Gerichte Rede stehen.

W.

Dies irae.

1.

Dies irae, dies illa:
Solvet saeclum in favilla;
Teste David cum Sibylla.

2.

Quantus tremor est futurus:
Quando judex est venturus
Cuncta stricte discussurus!

3.

Tuba, mirum spargens sonum
Per sepulcra regionum,
Ciet omnes ante thronum.

4.

Mors stupebit et natura,
Quum resurget creatura:
Jūdicanti responsura.

5.

Und man wird das Buch entfalten
Darein Alles steht enthalten:
Darnach wird der Richter schalten.

6.

Also wann da sitzt der Richter:
Dunkles trit in helle Lichter:
Rache trifft die Bösewichter!

7.

Weh! wie arm bin ich zu sagen;
Welchem Schirmvogt soll ich klagen,
Da Gerechte schier verzagen?

8.

Der Du, Fürst furchtbarer Gröse!
Nur verdammst das heillos Böse:
Born der Liebe! mich erlöse!

9.

Denk', o frommer Christ! in Gnaden:
Ich war Ursach Deinen Pfaden;
Wend' an jenem Tag den Schaden!

10.

Suchend mich, sankst Du in harter
Müh', um mich am Kreuz Erstarrter!
Nicht umsonst sey solche Marter.

5.

Liber scriptus proferetur
In quo totum continetur:
Unde mundus judicetur.

6.

Judex ergo cum sedebit:
Quidquid latet, apparebit;
Nil inultum remanebit!

7.

Quid sum miser tum dicturus!
Quem patronum rogaturus,
Cum vix justus sit securus?

8.

Rex tremendae majestatis!
Qui salvandos salvas gratis:
Salva me, fons pietatis!

9.

Recordare, Jesu pie!
Quod sum causa tuae viae:
Ne me perdas illa die!

10.

Quaerens me, sedisti lassus;
Redemisti, crucem passus:
Tantus labor ne sit cassus!

11.
Richter der gerechten Rache!
Das Geschenk „Vergebung“ mache:
Eh der Rachetag erwache!

12.
Stöhnend, gleich dem Bösewichte,
Roth von Schuld im Angesichte
Bet' ich: Herrgott: gnädig richte!

13.
Der Du schuldfrey sprachst Marien:
Der dem Schecher Du verziehen:
Hast auch Hoffnung mir verliehen.

14.
Unser Beten ist nicht theuer;
Doch Du, gnadenreicher, treuer:
Rette mich vor ew'gem Feuer!

15.
Zu den Schäflein lass mich leiten:
Fern den Böcken lass mich schreiten,
Herr! zu Deiner rechten Seiten.

16.
Gott! wann Du verruchte Bruten
Dann verdammst zu Höllengluthen:
Rufe mich mit Deinen Guten!

11.

Juste judex ultionis!
Donum fac remissionis
Ante diem rationis!

12.

Ingemisco tanquam reus:
Culpa rubet vultus meus:
Supplicanti parce deus!

13.

Qui Mariam absolvisti:
Qui latronem exaudisti:
Mihi quoque spem dedisti.

14.

Preces meae non sunt dignae:
Sed tu, bone! fac benigne:
Ne perenni cremer igne.

15.

Inter oves locum praesta
Et ab hoedis me sequestra
Statuens in parte destra.

16.

Confutatis maledictis
Flammis acribus addictis:
Voca me cum benedictis!

17.

Brünstig Fleh'n zu Dir ich sende!
Asche wird mein Herz elende!
Herre-Gott, verwalt' mein Ende!

O du Tag, du Tag der Zähren
Der aus Asche wird verklären,
Reif zum Spruch, das Volk der Erden!
Dem, o Gott! lass Gnade werden.
Frommer Jesu! Herre Du:
Schenke denen Rast und Ruh!
Amen.

17.

Oro supplex et acclinis!
Cor, contritum, quasi cinis!
Gere curam mei finis!

Lacrymosa dies illa!
Qua resurget ex favilla
Judicandus homo reus;
Huic ergo parce deus! —
Jesu pie, domine:
Dona eis requiem!
Amen.

V.

Anhang.

X.

Grabgesang Heloisen's und ihrer Klosterschwestern an dem Grabe Abälard's.

1.

Gesang der Klosterschwestern:

Raste nun im Todtenschlummer,
Müder Geist! von Lieb und Kummer:
Den der heil'gen Sehnsucht Strom
Trug zum Eiland
Wo der Heiland
Aufthut Seinen Gnadendom.

2.

Eines Sternleins holde Helle
Blinkt in dunkler Grabeszelle
Dem Gerechten, der als Stern
Unverdunkelt
Selber funkelt:
Strahlt im Strahlenglanz des Herrn.

X.

Monalium et Heloïsae Naenia juxta sepulcrum Abaelardi.

1.

Monales.

Requiescat a labore
Doloroso, et amore!
Unionem coelitum
Flagitavit:
Jam intravit
Salvatoris adytum.

2.

In obscura tumbae cella
Alma micat justo stella:
Instar ipse siderum
Refulgebit,
Dum videbit
In fulgore dominum.

3.

Heloise:

Heil sey Dir im Siegerkranze,
Bräutigam im Himmelsglanze!
Dich mit tausend Thränen grüßt
Heloïse,
Winkt durch diese
Nacht Dir, wo sie einsam büßt.

4.

Mein in alle Ewigkeiten
Warst Du: nun als gottgeweihten
Engel lieb' ich würd'ger Dich;
Dein gepeinigt
Herze reinigt'
In des Todes Sühne sich.

5.

Mit Dir, Dessen Wehn mich trafen,
Einen Schlaf nun lass mich schlafen,
Gehn vor Gottes Angesicht!
Führ' aus harter
Kreuzesmarter
Die gepresste Seel' ans Licht!

3.

Heloïsa:

Salve victor sub corona,
Sponse in nitente cona!
Millibus cum lacrymis
    Quem salutat,
    Tua nutat
Vidua in tenebris.

4.

In aeterna mihi junctum
Amo dignior defunctum
Beatorum socium:
    Mors piavit,
    Qui sanavit
Insanatum animum.

5.

Tecum fata sum perpessa:
Tecum dormiam defessa
Et in Sion veniam!
    Solve crucem,
    Duc ad lucem
Degravatam animam!

6.

Helft, ihr heiligen Erlösten!
Heil'ger Geist! o komm zu trösten!
Höret ihr? o Wonneklang!
    Wundersüße
    Harfengrüße
Und der Englein holder Sang.—

7.

Schlußgesang der Klosterschwestern:
Raste nun im Todtenschlummer,
Müdes Paar! von Lieb' und Kummer,
So der heil'gen Sehnsucht Strom
    Trug zum Eiland,
    Wo der Heiland
Aufthut Seinen Gnadendom.

6.

Sanctae animae, favete!
Consolare, paraclete!
Audin? sonat gaudia!
Cantilena
Et amoena
Angelorum cythara. —

7.

Monales;
Requiescant a labore
Doloroso et amore!
Unionem coelitum
Flagitabant:
Jam intrabant
Salvatoris adytum.

Y.

Körner's Todtenfeyer.

Weise: Stabat mater dolorosa.

1.

Unter'm Klang der Schlachtenhörner
Riefen Engelsstimmen: „Körner!"
Und das Heldenherze bricht. —
Herzen, Augen, brecht in Zähren:
Doch die Zähren muß verklären
Hohen Glaubens Freudenlicht.

2.

Teutschland, dem Du treu verbunden,
Fühlt, o Bruder! Deine Wunden,
Blutet mit und — freuet sich!
Bist ein König hochbeneidet:
Deines Blutes Purpur kleidet,
Heil'ge Dornen krönen Dich.

3.

Bild der reinsten Christentreue:
Wann der Augen Veilchenbläue
Neu auf bleichen Lippen blüht! —
Lieb' allein bleibt unverdunkelt:
Wie ihr Stern allnächtlich funkelt
Und im Rosenmeer verglüht.

4.

Jesu, reine Gottesminne!
Eine unsers Volkes Sinne
In der Liebe Heil'genglanz;
Lass auch uns nach heisen Mühen
Einst, wie unserm Bruder, blühen
Dornenkron und Sternenkranz!

Karl Follen.

3.

Scharnhorst's letztes Gebet.

1.

Du rufst, o Gott!
Dein ewig Flammenbild steht uns erneuet
Im stolzen Herzen, das Dein Aug nicht scheuet.
O Gnadenmeer!
Als Damm und Wehr
Erschufst uns Du, als einen festen Thurm
Drein es in Nöthen läuten soll zu Sturm.

2.

In Noth und Tod,
In Lust und trübem Harm steht ewig offen
Dein Freyheitsdom; und wie wir gläubig hoffen,
Daß Deiner Macht
Noch niederkracht
Des Herrenthumes Burg: so laß geschehen,
Daß wir entrollt der Freyheit Fahnen sehen!

3.

O Jesu Christ!
Dein klares Wort ist: gleiche Freyheit Allen!
Von Gottes Lieb' und Einheit ist gefallen
Wer dieses Wort,
Den Gnadenhort
Den er erkannt, nicht fest im Herzen hält:
Nicht ihm sein Leben lebt und für ihn fällt.

4.

Mein Herz! wie bist
Demüthiglich vor Gott du hingesunken:
Seit dir zum Brand erwuchs der Freiheitsfunken!
Das ist die Kraft
Die Liebe schafft,
Das ist des Heilands ewig klare Lehr:
Und ist erfunden als die beste Wehr.

5.

O Gotteslicht!
Wie auch Dich Herrn und Knechte wild umschnauben
Mit Neid und Haß: mein Wollen steht, mein Glauben
In Muth und Stolz
Am Kreuzesholz,
Wo Du besiegelt Deiner Worte Kraft
Die neu Dein Volk zu reiner Freyheit schafft.

6.

Und du, mein Volk!
Dir ruf' ichs zu in freud'gem Todesbeben:
Dein Heiland kömmt! wach' auf zu neuem Leben!
Der Spott zergeht!
Herrndunst verweht!
Die Fahne steigt, das Siegskreuz hoch empor!
Hinan! geöffnet ist der Freiheit Thor!

†



Das letzte Gebet der Maria Stuart.

Domine Deus
Speravi in te
O care mi Jesu
Nunc libera me!
In dura catena
In misera pena
Desidero te
Languendo, gemendo
Et genuflectendo
Adoro, imploro,
Ut liberes me!

O Gott, mein Gebieter
Stets hofft' ich auf dich!
O Jesu, Geliebter,
Nun rette du mich!
Im harten Gefängniß
In schlimmer Bedrängniß
Ersehnt' ich dich;
In Klagen dir klagend
Im Staube verzagend
Erhör' ich beschwöre,
Und rette du mich!

Frid. v. Schiller

Zu Gott, da ich habe
Gehoffet auf dich,
Mein Jesu, Herzliebster
Befreie nun mich!
In Ketten und Jammer
In grausamer Kammer
Begehr' ich nur dich.
In gramvoller Lage
Ich weinend dir klage
Mein Wehe und flehe:
Erlöse du mich.

N. K. J. Clement.


LIBRARY OF CONGRESS
0 014 629 727 4